

Sehr geehrter Herr Ruf,

hiermit möchte ich Ihnen gerne von meinen Erfahrungen mit dem **Reitsimulator** berichten. Vorab einige Erläuterungen, warum ich mich an Sie gewandt habe:

Ich bin 35 Jahre, verh., 2 Kinder und hatte mir in den Kopf gesetzt reiten zu lernen – und zwar richtig! Vor einem guten Jahr wurde ich stolze Besitzerin einer 5-jährigen Oldenburger Stute – und hatte keine Ahnung vom Reiten! Nach 3-monatiger Suche fand ich dann endlich den für mich und mein Pferd optimalen Stall. Eine Top-Reiterin kümmerte sich 3mal pro Woche um die Ausbildung meines Pferdes und ich nahm 2mal pro Woche Einzelunterricht, 1mal pro Woche hoppelte ich alleine durch die Halle. Wir machten ganz gute Fortschritte, aber jeder kann sich denken, wo bei mir die größten Probleme lagen: wer in meinem Alter sich in den Sattel setzt hat es sehr schwer den richtigen Sitz zu erlernen. Klammernde Oberschenkel, hochgezogene Knie, durchrutschen in den Steigbügeln, Absätze hoch. wer kennt das nicht!? Das so leicht und harmonisch aussehende Reiten der Dressur-Reiter schien mir in unerreichbarer Ferne. Aber genau das war es was ich wollte: nicht nur durchs Gelände hoppeln und irgendwie oben bleiben—Dressur-Reiten, das war mein Traum! Wie schafft man es die Beine lang zu kriegen? Ein 1wöchiger Intensiv-Lehrgang sollte Abhilfe schaffen, aber der Erfolg war eher bescheiden. In einem Buch las ich dann von einer Reitlehrerin, die in ihrem Reitstall einen Reitsimulator hatte, auf dem jeder Reitanfänger seinen Sitz üben konnte und musste. Auch langjährige Reiter wurden zur Sitzkorrektur darauf gesetzt —mit Erfolg! Leider befindet sich dieser Reitstall in England, also doch ein bisschen zu weit für mich! Im Internet begab ich mich dann auf die Suche und wurde letztendlich fündig: **ein Reitsimulator der Firma Ruf!** Nach einigen Verhandlungen stand der Mustang dann endlich in meinem Wohnzimmer (*wovon mein Mann ziemlich begeistert war!!!*). Mit Hilfe des Buches „Wenn Erwachsene in den Sattel wollen“, welches die richtige Schwingtechnik sehr verständlich erklärt, begann ich zu üben. Der Mustang hat nur einen einzigen Bewegungsablauf bei dem man die Geschwindigkeit von 1-10 verstellen kann. Also : Gerät auf 10 und los geht's im Trab. Zwar ist die Bewegung deutlich langsamer als auf einem Pferd, aber zum üben des Aussitzens völlig ausreichend. Nach 2 Tagen dann das 1.Mal wieder aufs „echte“ Pferd und es war eine deutliche Verbesserung zu sehen. Reiter aus meinem Stall sprachen mich an, was denn passiert wäre; ich würde völlig anders (und besser) auf meinem Pferd sitzen!

3 Monate hatte ich den Mustang jetzt bei mir. Ich übte darauf 1-2mal am Tag ca. ½ Stunde – mehr nicht. Das Resultat: ich kann mein Pferd jetzt durchs Genick reiten, ich sitze tief im Sattel, die Beine sind lang. ein Traum! (*Na, ja, es gibt natürlich auch grottenschlechte Tage da klappt gar nichts!*). Mit der Zügelschule konnte ich am Anfang eigentlich nicht viel anfangen. Also hielt ich die Zügel einfach sehr hoch, dann hört das lästige Geklapper auf. Aber mit der Zeit werden die Arme ziemlich schwer und senken sich von alleine wieder --- und siehe da, nichts klappert mehr! Nachdem mir meine Reitlehrerin sagte, das meine Hände viel ruhiger geworden wären wusste ich endlich, wofür die Zügelschule eigentlich da war.

Mein Pferd hat parallel zu mir natürlich auch Fortschritte gemacht, da meine Bereiterin (übrigens eine ganz, ganz tolle Frau!!) nicht jedes Mal, wenn sie nach mir reitet, von vorne anfangen muss und die Hälfte der Zeit korrigieren muss.

Fazit : Die Investition hat sich absolut gelohnt. Meiner Meinung nach ein absolutes Muss für jeden, der richtig Reiten lernen will (es sei denn, er ist ein Naturtalent!). Einen Reitstall, der diesen Mustang sein eigen nennt kann man nur beglückwünschen.

Noch etwas: Einmal hatte ich mich schwer verhoben (kein Bandscheibenvorfall!) und konnte weder gerade gehen noch stehen. Normalerweise bekam ich dann ein paar Spritzen, aber es dauerte trotzdem immer einige Wochen bis die Beschwerden völlig weg waren. Diesmal setzte ich mich noch am gleichen Tag auf meinen Mustang, 3mal ca. 15min. und am nächsten Tag war ich völlig beschwerdefrei!!!

Also, noch mal:

Der Reitsimulator war für mich ein voller Erfolg!!!

Vielen, vielen Dank
und liebe Grüße

